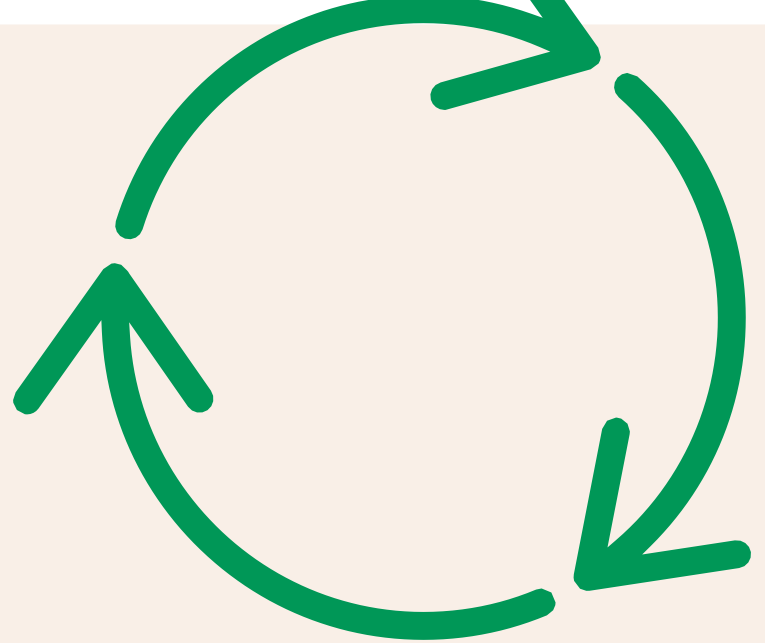


Webinar, 26.05.2026



WORKSHOP ZUR PPWR

WAS IST FÜR DRUCKEREIEN ZU BEACHTEN?

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



AKTUELLE RECHTSLAGE

ÖSTERREICHISCHE GESETZE

PRIMÄRVERPFLICHTUNG

WER UNTERLIEGT DER VERPACKUNGSVERORDNUNG?

Die Verantwortung für **Verpackungen** liegt beim „**Primärverpflichteten**“ gemäß § 13g AWG:

- **Abpacker** hinsichtlich der von ihnen erstmals eingesetzten Verpackungen
- **Importeure** hinsichtlich der Verpackungen der von ihnen importierten Waren oder Güter
- **Hersteller und Importeure** von Serviceverpackungen (und Einweggeschirr/-besteck)
- **Eigenimporteure** hinsichtlich der Verpackungen der für den Betrieb des eigenen Unternehmens importierten Waren oder Güter
- **Versandhändler**, die aus dem Ausland Verpackungen an private Letztverbraucher in Österreich im Rahmen des Fernabsatzes übergeben. Seit 01.01.2023 verpflichtende Bestellung eines **Bevollmächtigten**
- **Systemteilnahmepflicht** für Haushalts- und Gewerbeverpackungen, Ausnahme: Eigenimporte
- Elektronische Marktplätze haben Einhaltung der Vorgaben sicherzustellen, d.h. die **Verpackungen der teilnehmenden Versandhändler müssen entpflichtet** sein

RECHTSVERBINDLICHE ERKLÄRUNGEN (RVE)

- Entpflichtung wird bestätigt mit folgenden **Inhalten**:
 - Zeitraum (max. 1 Jahr)
 - Sammel- und Verwertungssystem
 - Kategorien oder „alle (Haushalt/Gewerbe) Verpackungen aller Tarifkategorien“
- Vorlizenzierter Zukauf von **leerem Verpackungsmaterial** muss vereinbart werden:
 - Verpflichtung liegt beim Abpacker, nicht beim Packmittellieferanten
 - 1x RVE für leere Verpackung (Wickelfolie)
 - 1x RVE für Verpackung der Verpackung (Karton, Rollenkern, Umreifungsband)
- RVE von **ausländischen** Lieferanten aus **EWR-Staaten**:
 - Anführen des Bevollmächtigten Vertreters
 - Haushalt und Gewerbe
 - Ausgefüllt durch Lieferanten oder Bevollmächtigten



Vorlagen unter: <https://www.ara.at/infos-zur-rve>

BEISPIELE FÜR BEVOLLMÄCHTIGTE VERTRETER (BV)

take-e-way / get-e-right: Kosteneffizientes Bevollmächtigter-Paket

Rechtssichere, effiziente Lösungen zu Produktverantwortung und Marktfähigkeit in 35 Ländern (EPR-Registrierung, BV, Kennzeichnungsprüfungen, Schulungen). Erleichterter internat. Vertrieb, Vermeidung rechtlicher Risiken:
beratung@take-e-way.de bzw. +49 40/7506870.

FALCON Vicarius: Beratungs- und Compliance-Dienstleistungspaket

Umfassendes Dienstleistungspaket mit Compliance-Mehrwert in Form von Beratungs- und Dokumentationsleistungen, das auch für unternehmensinterne Audits und Zertifizierungen genutzt werden kann.
vicarius@fal-con.eu bzw. +43 1/5037447

Deutsche Handelskammer in Österreich:

office@dhk.at bzw. +43 1 545 14 17-0

Interne Lösung – eigene Ernennung eines bevollmächtigten Vertreters

z.B. Registrierung des eigenen Tochterunternehmens in Österreich (keine Zweigniederlassung!) als Bevollmächtigten.
Informationen und Musterdokumente über bv@ara.at

WAS IST EINE VERPACKUNG?

IM SINNE DER VVO

DEFINITIONEN VERPACKUNG UND NICHT-VERPACKUNG

Verpackung

- **Packmittel, Packhilfsmittel oder Paletten** aus verschiedenen Packstoffen
z.B.: Papier, Karton, Pappe oder Wellpappe; Kunststoff, Materialverbund usw.
- Dienen zum Schutz, zur Handhabung, zur Lieferung und zur Darbietung von Waren
z.B.: Kartons, Kisten, Paletten, Säcke, Schrumpffolien, Tassen, Tragetaschen, Tuben, Wickelfolien etc.

Ausnahmebestimmungen für:

- **Wiederverwendbare Verpackungen** („Mehrwegverpackungen“) z.B. EURO-Palette
- **Erschwert verwertbare** Verpackungen („Schwarze Liste“) z. B. Verpackungen von Sprengmitteln

Nicht-Verpackung

- Erfüllen Anforderungen und Zwecke von Verpackungen nicht z.B.: Büropapier, Zeitungen, Produktionsabfälle, etc.

KUVERTS UND VERSANDTASCHEN

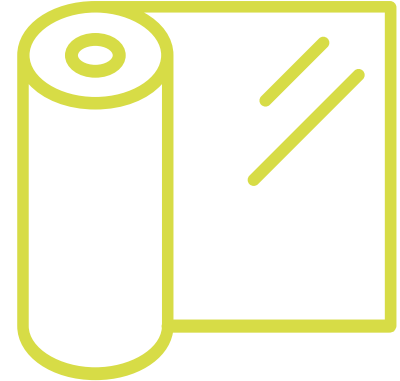
- Kuverts und Versandtaschen, welche nicht zum Versand von Schriftstücken verwendet werden, sind als (Verkaufs-)Verpackungen anzusehen.
- Unterscheidung zwischen Schriftstück und Nichtschriftstück (Prospekt, Katalog etc.) schwierig, daher wurde folgende Regelung erarbeitet → Kuverts und Versandtaschen sind vom **Abpacker** zu entpflichten, wenn die folgenden Kriterien zutreffen:
 - Der Versand erfolgt über die Postprodukte „info.Mail“, „info.Post“ und „info.Post select“ in Kuverts oder Versandtaschen aus Papier mit einem Format von größer als C5, das Gewicht der Sendung ist nicht zu berücksichtigen (bzw. entsprechende Produkte anderer Postdienstleister).
 - Der Versand erfolgt ausschließlich an inländische Empfänger. Andernfalls gilt das Kuvert/die Versandtasche als nicht in Österreich in Verkehr gesetzt und es wären die gesetzlichen Bestimmungen in den jeweiligen Zielländern zu berücksichtigen

https://www.ara.at/uploads/Dokumente/Info-Merkbl%C3%A4tter/ARA_IB_Kuverts_und_Versandtaschen_2015.pdf

DEFINITION VERPACKUNGEN (VVO – ANHANG 2)

Seit 23.07.2014 sind folgende Produkte zusätzlich zu entpflichten:

- Spulenkern (Küchenrolle, Klebebänder, Alufolien ...)
 - Etikettenträgermaterial
 - Gewürzmühlen (Einweg)
 - Kleiderbügel, die mit der Kleidung verkauft werden
 - Pannendreiecksbehälter
 - Kabelrollen
 - Schneekettenbehälter etc.
-
- Rollenkerne/Wickelhülsen für flexible Materialien (z.B. **Palettenfolien, Stretchfolien, Silofolien**), die nur mehr unmittelbar zum Einpacken/Umwickeln von Waren oder Produkten verwendet werden und nicht mehr weiterverarbeitet bzw. bearbeitet werden, **gelten jedenfalls als Verpackung.**



DEFINITION HAUSHALT UND GEWERBE

TEIL I: GRÖSSENKRITERIEN

GRÖSSENKRITERIEN

1. Haushalt (kleine Verpackungen bzw. Verkaufsverpackungen)

- Fläche $\leq 1,5 \text{ m}^2$, Hohlkörper mit Nennvolumen $\leq 5 \text{ l}$ (bzw. Randvollvolumen $\leq 5,5 \text{ l}$ bei kg-Angaben), EPS $\leq 0,15 \text{ kg}$ pro Verkaufseinheit bzw.
- Verkaufsverpackungen aus **Papier** (keine Größenkriterien bei Papier)
- sowie **Serviceverpackungen**, Tragetaschen und Knotenbeutel unabhängig von ihrer Größe.

2. Gewerbe (große Verpackungen bzw. Transportverpackungen)

- Verpackungen, die der Definition von Haushaltsverpackungen NICHT entsprechen
- Transportverpackungen aus **Papier** (keine Größenkriterien bei Papier)

3. Sonderregelung (kein Größenkriterium, sondern immer gewerbliche Verpackungen)

- (Einweg-)Paletten, Umreifungs- und Klebebänder

GRÖSSENKRITERIEN

Die Beurteilung der Größe richtet sich **nach den einzelnen Packmitteln** und nicht nach der kompletten Verpackung.

Das **Größenkriterium** kommt **nicht** zur Anwendung bei:

PPK (Papier, Pappe, Karton) Verpackungen	Verkaufsverpackung = Haushalt Transportverpackung = Gewerbe
Serviceverpackungen	Haushalt
Trayfolien aus Kunststoff (inkl. Schnüre)	Gewerbe
Paletten, Umreifungs- und Klebebänder	Gewerbe
Nebenpackmittel wie Verschlüsse, Etiketten etc.	Gleiche Einstufung in Haushalt oder Gewerbe wie das Hauptpackmittel

SERVICEVERPACKUNGEN

- Serviceverpackungen sind Verpackungen wie Tragetaschen, Stanitzel, Säckchen, Flaschen oder ähnliche Umhüllungen, sofern diese Verpackungen in einer technisch einheitlichen Form hergestellt und üblicherweise in oder im Bereich der Abgabestelle an den Letztverbraucher befüllt werden.
- Liste aller Serviceverpackungen: <https://www.bmluk.gv.at/themen/klima-und-umwelt/abfall-und-kreislaufwirtschaft/kreislaufwirtschaft/verpackungen/einstufung/service.html>
- Einweggeschirr und Einwegbesteck



BEISPIEL PAPIER

PAPIER HAUSHALT

- Verwendung bis zum Ver-/Gebrauch der Waren oder Güter
- Wird dem Letztverbraucher als Verkaufseinheit angeboten



KEIN
GRÖSSEN-
KRITERIUM

PAPIER GEWERBE

- Waren oder Güter vom Hersteller bis zum Vertreiber oder auf dem Weg über den Vertreiber, bis zur Abgabe an den Letztverbraucher vor Schäden zu bewahren
- Aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet



EINORDNUNG KARTONS (VERKAUFSPACKUNG PAPIER)

Verkaufsverpackungen

- Verkaufsverpackungen sind im § 3 Z 5 VerpackVO 2014 definiert: Verkaufsverpackungen sind Verpackungen, die vom Letztverbraucher oder einem Dritten in dessen Auftrag bis zum Verbrauch oder bis zum Gebrauch der Waren oder Güter, insbesondere als Träger von Gebrauchs- oder gesetzlich vorgeschriebenen Produktinformationen, verwendet werden.
- Für die Einordnung von Verpackungen bedeutet dies z.B., dass in den Produktgruppen, in denen Verpackungen aus Karton regelmäßig zum Letztverbraucher gelangen und dort vor Gebrauch oder Verbrauch entfernt werden, die Verpackungen als Verkaufsverpackung eingestuft werden. Dazu zählen u.a. Kartonverpackungen für Fernsehgeräte oder für Waschmaschinen, Kühlschränke und dergleichen (Produktgruppe „AT_29 Weiße Ware, Haustechnik, Elektrokleingeräte, Informations-, Kommunikationstechnik, Consumer Electronics“) oder Möbel (Produktgruppe „AT_25 Möbel Haushalt, Einbauküche“)

SONSTIGE VERBUNDVERPACKUNGEN

- Als Verbundverpackungen gelten gemäß § 3 Z 26 VerpackVO 2014 (i.d. Fassung BGBl. II Nr. 597/2021) Verpackungen, die aus **zwei oder mehr Schichten aus unterschiedlichen Packstoffen** bestehen, die **nicht per Hand getrennt** werden können und eine **feste Einheit** bilden und in dieser Beschaffenheit gefüllt, gelagert, befördert und geleert werden.

Anteil des Packstoffs	zu entpflichten als „Monopackstoff“	zu entpflichten als „Sonstige Materialverbunde“
Papier, Holz, Keramik, Aluminium, Eisenmetalle, Textilien, Glas, Biogene Packstoffe	≥ 80%	< 80%
Kunststoffe	≥ 95%	< 95%

- Immer als Materialverbunde gelten alle **beidseitig beschichteten Papiere** sowie **ein- und beidseitig mit Paraffin oder Wachs** beschichtete/imprägnierte Papiere

DEFINITION HAUSHALT UND GEWERBE

TEIL II: GVM-QUOTEN

DIE VERPACKUNGSABGRENZUNGSVERORDNUNG

VERPACKUNGSABGRENZUNGSVERORDNUNG – „GVM“

- Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung: „GVM-Studie“, Grundlage der VerpackungsabgrenzungsVO
- Ziel: Eindeutige und einheitliche Einstufung von Verpackungen nach **Haushaltsverpackung** und **gewerbliche Verpackung**
- Kostenwahrheit und Gleichbehandlung aller Unternehmen
- Einteilung aller Produkte in 47 Produktgruppen
- Unterschiedliche Korrekturquoten von Haushalt zu Gewerbe und umgekehrt
- **Verbindliche Anwendung** (Verordnung!)
- **Keine individuelle Vertriebsweganalyse** zugelassen



I. AUSWAHL DER PRODUKTGRUPPE

Produktgruppenblätter ab 2016, Stand: 01.01.2017

Gesuchter Artikel:

Erdbeeren



Produktgruppe:	AT_01
Agrarerzeugnisse	
Produktübersicht	Beispielhafte, nicht abschließende Aufzählung
Frischobst	Ananas/Melonen
	Bananen
	Beeren/Trauben
	Frischobst - portioniert, geschnitten
	Kernobst
	Kiwi
	Sonstige Exoten
	Sonstiges Obst
	Steinobst
	Zitrusfrüchte
Frischgemüse	Frischsalate/Rohkost portioniert
	Kohl- bzw. Krautgemüse
	Kräuter
	Möhren/Karotten
	Paprika
	Pilze
	Salat, Blattgemüse
	Salatgurken

GVM Produktgruppenblätter: <https://www.ara.at/ara-lizenzierung-verpackungen> - scrollen zu „Leitfäden und Informationsblätter“

II. ANWENDUNG DER GRÖßENKRITERIEN („VOREINSTELLUNG“)

1. Haushalt (kleine Verpackungen bzw. Verkaufsverpackungen)

- Fläche $\leq 1,5 \text{ m}^2$, Hohlkörper mit Nennvolumen $\leq 5 \text{ l}$ (bzw. Randvollvolumen $\leq 5,5 \text{ l}$ bei kg-Angaben), EPS $\leq 0,15 \text{ kg}$ pro Verkaufseinheit bzw.
- Verkaufsverpackungen aus **Papier** (keine Größenkriterien bei Papier)
- sowie **Serviceverpackungen**, Tragetaschen und Knotenbeutel unabhängig von ihrer Größe.

2. Gewerbe (große Verpackungen bzw. Transportverpackungen)

- Verpackungen, die der Definition von Haushaltsverpackungen NICHT entsprechen
- Transportverpackungen aus **Papier** (keine Größenkriterien bei Papier)

3. Sonderregelung (kein Größenkriterium, sondern immer gewerbliche Verpackungen)

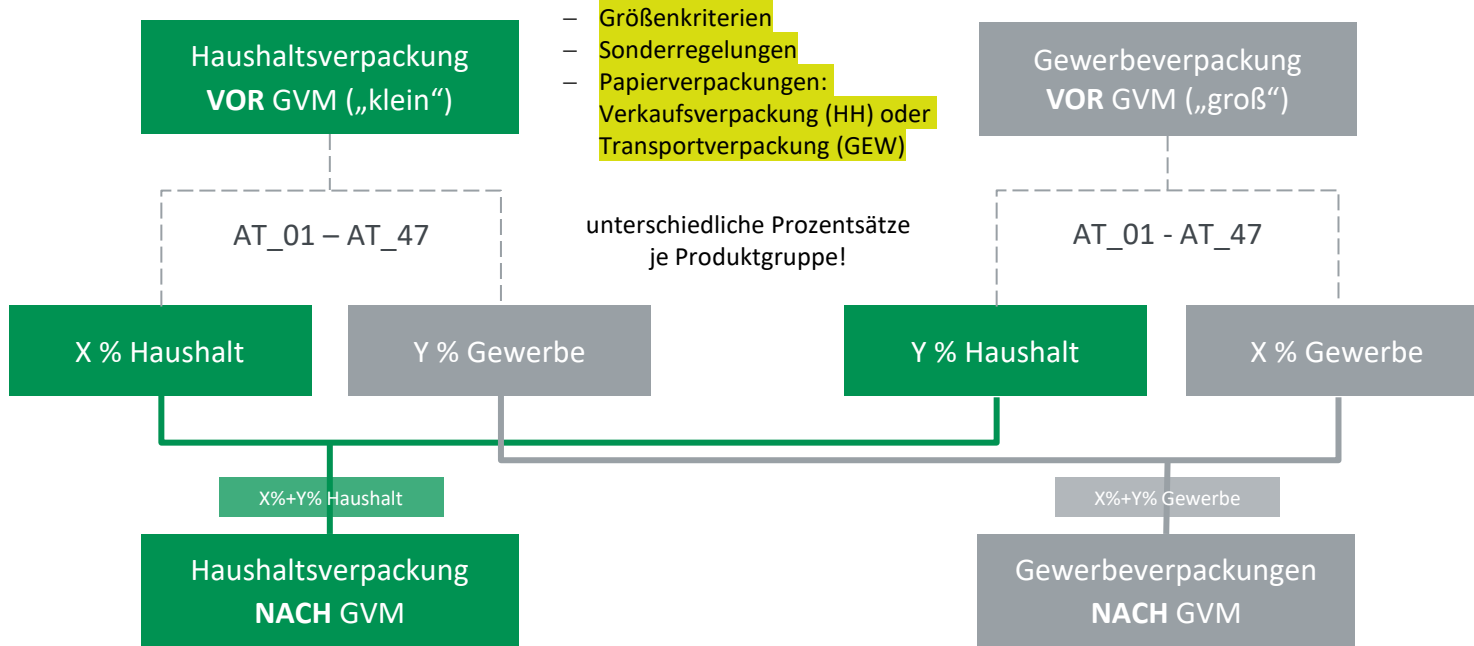
- (Einweg-)Paletten, Umreifungs- und Klebebänder

III. ANWENDUNG DER KORREKTURQUOTEN

AT_01 AGRARERZEUGNISSE

Produktgruppe AT 01 Agrarerzeugnisse							
Pflanzliche Erzeugnisse; wie Frischobst, Frischgemüse, Erdäpfel, Trockengemüse, Trockenobst, Nüsse, Pflanzen							
Anmerkungen: Enthalten sind auch portioniertes und geschnittenes Obst und Gemüse							
Nicht darunter fallen insbesondere Saatgut, Dünger, Futtermittel, Pommes Frites, Malz, Hopfen							
Voreinstellung: Haushaltsverpackungen							
1. Größenkriterium erfüllt oder bei PPK Verkaufsverpackung => Haushaltsverpackung							
Anteile	PPK	Glas	Metall	Holz	Kunststoffe*)	Sonstige Materialverbunde	Keramik, textile Faserstoffe, sonstige Packstoffe (zB auf biologischer Basis)
Haushaltsverpackung	99%	100%	100%	92%	94%	100%	100%
Gewerbliche Verpackung	1%			8%	6%		
2. Größenkriterium nicht erfüllt oder bei PPK Transportverpackung => gewerbliche Verpackung							
Anteile	PPK	Glas	Metall	Holz	Kunststoffe*)	Sonstige Materialverbunde	Keramik, textile Faserstoffe, sonstige Packstoffe (zB auf biologischer Basis)
Gewerbliche Verpackung	94%		100%	37%	47%	100%	100%
Haushaltsverpackung	6%	100%		63%	53%		
3. Sonderregel für Paletten, Umreifungs- und Klebebänder							
Anteile	PPK	Glas	Metall	Holz	Kunststoffe	Sonstige Materialverbunde	Textile Faserstoffe, sonstige Packstoffe (zB auf biologischer Basis)
Gewerbliche Verpackung	100%	-	92%	92%	92%	100%	100%
Haushaltsverpackung		-	8%	8%	8%		
*) Trayfolien werden unabhängig vom Größenkriterium als gewerbliche Verpackung voreingestellt (die Anteile gemäß Punkt 2. sind anzuwenden).							

ABLEITUNG AUS AWG-DEFINITION UND ABGRENZUNGSVO (GVM-STUDIE)



EINDEUTIGE ZUORDNUNGEN

100% HAUSHALT

- **Serviceverpackungen: AT_33-1¹⁾**:
Verpackungen wie Tragetaschen, Stanitzel, Säckchen, Flaschen oder ähnliche Umhüllungen, sofern diese Verpackungen in einer technisch einheitlichen Form hergestellt und **üblicherweise in oder im Bereich der Abgabestelle an den Letztverbraucher befüllt werden**,
z.B.: Tragetaschen aus Papier und Kunststoff, Knotenbeutel (z.B. für Obst/Gemüse), Pizzakartons, Gebäcksäckchen...
- **Einweggeschirr, -besteck: AT_33-1²⁾**

¹⁾ Verpackung davon: AT_34

²⁾ Verpackung davon: AT_28

100% GEWERBE

AT_47: Im Rahmen dieser Produktgruppe sollen alle industriellen Vorprodukte erfasst werden, die sich nicht in die anderen Produktgruppen einordnen lassen. Weiters erfasst sind Transportverpackungen wie Paletten, Stretchfolien etc., die ab der **zweiten Vertriebsstufe** zusätzlich verwendet werden („Kommissionierung“):

Dies gilt nur dann, wenn zusätzliche Transportverpackungen zum Abpacken **unterschiedlicher** Produktgruppen eingesetzt werden und die Verpackung nicht eindeutig einer Produktgruppe zugeordnet werden kann

ZUSAMMENFASSUNG: ARA ÜBERSICHTSBLATT

Übersichtsblatt Quoten 2016: Anteile je Produktgruppe gemäß Verpackungsabgrenzungsverordnung

(Änderungen gegenüber Übersichtsblatt Quoten 2015 rot bzw. gegenüber Vorjahresformeln vom 17.11.2015 grün markiert, Stand: 01.02.2016. Die ARA übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen.)

Altstoff 8

Produktgruppen	Kleinverpackungen - Anteile an Haushaltsverpackungen								Großverpackungen - Anteile an gewerblichen Verpackungen								Sonderregel - Anteile an gewerblichen Verpackungen (Einwegbeuteln, Umverpackung u. Klebeabfälle)							
	Anteile an Tarifkategorie Haushalt: Anteile lt. Tabelle								Anteile an Tarifkategorie Gewerbe: Anteile lt. Tabelle								Anteile an Tarifkategorie Gewerbe: Anteile lt. Tabelle							
	Anteile an Tarifkategorie Gewerbe: Differenz auf 100%								Anteile an Tarifkategorie Haushalt: Differenz auf 100%								Anteile an Tarifkategorie Haushalt: Differenz auf 100%							
Nr	Bezeichnung	Papier	Glas	Metalle	Holz	Kunststoff	sonst. Materialverbunde	andere Packstoffe ¹⁾	Papier	Glas	Metalle	Holz	Kunststoff	sonst. Materialverbunde	andere Packstoffe ¹⁾	Papier	Glas	Metalle	Holz	Kunststoff	sonst. Materialverbunde	andere Packstoffe ¹⁾		
AT 01	Aggregaterzeugnisse	99%	100%	100%	92%	94%	100%	100%	94%	0%	100%	37%	47%	100%	100%	100%	0%	92%	92%	92%	100%	100%		
AT 02	Aggregaterzeugnisse zur Weiterverarbeitung	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 03	Getränke	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	66%	0%	100%	100%	45%	100%	100%	100%	0%	97%	97%	97%	100%	100%		
AT 04	Molkereiprodukte	72%	100%	97%	100%	97%	95%	100%	82%	0%	37%	100%	71%	100%	100%	100%	0%	96%	96%	96%	100%	100%		
AT 05	Konserven	98%	100%	95%	100%	93%	95%	100%	76%	0%	58%	100%	81%	100%	100%	100%	0%	98%	98%	98%	100%	100%		
AT 06	Tiefkühlkost	95%	100%	100%	100%	97%	100%	100%	72%	0%	100%	100%	95%	100%	100%	100%	0%	100%	96%	96%	100%	100%		
AT 07	Süßwaren, Knabberartikel	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	94%	0%	100%	100%	99%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	99%	100%	100%		
AT 08	Becken	72%	100%	100%	100%	87%	71%	100%	98%	0%	100%	100%	97%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	99%	100%	100%		
AT 09	Bäckwaren	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	91%	0%	100%	100%	97%	100%	100%	100%	0%	100%	97%	97%	100%	100%		
AT 10	Fleisch, Wurst, Fisch, Geflügel	86%	100%	100%	100%	98%	100%	100%	83%	0%	100%	100%	76%	100%	100%	100%	0%	100%	98%	98%	100%	100%		
AT 11	Kaffee, Tee, Kakao	91%	100%	100%	100%	91%	97%	100%	92%	0%	100%	100%	91%	100%	100%	100%	0%	100%	98%	98%	100%	100%		
AT 12	Trockenprodukte, Sonstige Lebensmittel	87%	100%	100%	100%	95%	99%	100%	93%	0%	18%	100%	48%	100%	100%	100%	0%	96%	96%	96%	100%	100%		
AT 13	Tabakwaren	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	5%	0%	100%	100%	12%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 14	Heimtextil	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	90%	0%	100%	100%	95%	100%	100%	100%	0%	97%	97%	97%	100%	100%		
AT 15a	Aggregatbedarf für die landwirtschaftliche Verwendung	0%	100%	100%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 15b	Aggregatbedarf für den Haus- und Kleinerebereich	100%	100%	99%	100%	91%	100%	100%	99%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	95%	95%	95%	100%	100%		
AT 16a	Pflanzenschutz für die landwirtschaftliche Verwendung	1%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	99%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	99%	99%	99%	100%	100%		
AT 16b	Pflanzenschutz für den Haus- und Kleingartenbereich	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	99%	0%	100%	100%	5%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 17a	Bauchemie	60%	100%	88%	100%	94%	88%	100%	91%	0%	60%	100%	99%	100%	100%	100%	0%	95%	95%	95%	100%	100%		
AT 17b	Bausorte	37%	100%	100%	100%	44%	100%	100%	89%	0%	97%	100%	82%	100%	100%	100%	0%	87%	90%	87%	100%	100%		
AT 17c	Bauelemente und Baustoffe	36%	100%	100%	100%	50%	100%	100%	92%	0%	100%	100%	89%	100%	100%	100%	0%	93%	93%	78%	100%	100%		
AT 18a	Bodenbeläge	40%	100%	100%	100%	41%	100%	100%	99%	0%	100%	100%	99%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	99%	100%	100%		
AT 18b	Elektrische, pneumatische und anders betriebene Werkzeuge	35%	100%	100%	100%	46%	100%	100%	99%	0%	84%	100%	42%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	94%	100%	100%		
AT 19c	Heilmittler und Gärtnerebedarf	47%	100%	100%	100%	90%	100%	100%	98%	0%	100%	100%	94%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	99%	100%	100%		
AT 19d	Oberflächenbehandlung	94%	100%	94%	100%	91%	100%	100%	99%	0%	74%	100%	60%	100%	100%	100%	0%	91%	91%	91%	100%	100%		
AT 20a	Schmierstoffe	24%	100%	55%	100%	81%	100%	100%	84%	0%	82%	100%	74%	100%	100%	100%	0%	100%	98%	98%	100%	100%		
AT 20b	Brennstoffe	100%	100%	100%	100%	97%	100%	100%	88%	0%	82%	100%	32%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	91%	100%	100%		
AT 21	KFZ-Ersatzteile, -Zubehör	29%	100%	83%	100%	98%	100%	100%	88%	0%	80%	100%	77%	100%	100%	100%	0%	100%	90%	80%	100%	100%		
AT 22	Körperpflegemittel	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	92%	0%	100%	100%	97%	100%	100%	100%	0%	98%	98%	98%	100%	100%		
AT 23	Gewerchemikalien, Klebstoffe, Gewerbe-, Industrie- u. Strahlst	18%	100%	18%	0%	47%	0%	0%	85%	0%	11%	100%	31%	100%	100%	100%	0%	77%	77%	77%	100%	100%		
AT 24	Gesundheit	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	9%	0%	100%	100%	65%	100%	100%	100%	0%	91%	91%	91%	100%	100%		
AT 25	Möbel Haushalt, Einbaucühe	34%	100%	88%	64%	67%	100%	100%	92%	0%	100%	100%	61%	100%	100%	100%	0%	100%	94%	77%	100%	100%		
AT 26	Geweremöbel	34%	100%	100%	35%	14%	100%	100%	98%	0%	100%	100%	98%	100%	100%	100%	0%	100%	91%	93%	100%	100%		
AT 27	Textilien, Schuhe, Lederwaren	74%	100%	100%	100%	99%	100%	100%	99%	0%	100%	100%	99%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	99%	100%	100%		
AT 28	Haushalt, Spiel & Sport	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	84%	0%	100%	100%	90%	100%	100%	100%	0%	93%	93%	93%	100%	100%		
AT 29	Weißware, Haustechnik, Elektrokleingeräte, Informations-, Kommunikationstechnik, Consumer Electronics	75%	100%	62%	37%	91%	97%	100%	88%	0%	82%	100%	58%	100%	100%	100%	0%	100%	94%	86%	100%	100%		
AT 30	Bürobedarf	91%	100%	100%	100%	98%	98%	100%	54%	0%	79%	100%	89%	100%	100%	100%	0%	100%	99%	76%	100%	100%		
AT 31	Printmedien	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	97%	0%	100%	100%	92%	100%	100%	100%	0%	100%	93%	23%	100%	100%		
AT 32	Versandhandel	-	100%	100%	100%	93%	96%	100%	8%	0%	5%	100%	9%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	9%	100%	100%		
AT 33-1	Serviceverpackungen: alle Verpackungen außer Becher für Heißgetränkeautomaten	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%		
AT 33-2	Serviceverpackungen: Becher für Heißgetränkeautomaten	68%	-	-	-	68%	-	-	91%	-	-	-	91%	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
AT 34	Herstellung von Padmitteln	2%	0%	0%	0%	2%	0%	0%	98%	0%	100%	100%	99%	100%	100%	0%	100%	100%	99%	83%	100%	100%		
AT 35	Holz und sonstige Holzwaren	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 36	Holz- und Zellstoff- und sonstige Papierprodukte	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 37	Sonstige Chemieprodukte	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 38	Sonstige technische Gummi und Kunststoffteile	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 39	Sonstige Glasprodukte	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 40	Sonstige Keramikprodukte	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 41	Metallerzeugung und -bearbeitung	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 42	Sonstige Metallerzeugnisse	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 43	Herstellung sonstiger elektrischer Ausrüstungen	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 44	Maschinenbau	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 45	Fahrzeugbau	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 46	Sonstige Erzeugnisse zur nicht-industriellen Verwendung	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		
AT 47	Sonstige Erzeugnisse zur industriellen Verwendung	0%	100%	0%	0%	0%	0%	0%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	0%	100%	100%	100%	100%	100%		

¹⁾ andere Packstoffe: Keramik, textile Faserstoffe, Getränkeverpackungskarton, sonstige Packstoffe (z.B. auf biologischer Basis)

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



Altstoff Recycling Austria

INFORMATIONEN ZUR ABGRENZUNG HAUSHALTS- UND GEWERBE VERPACKUNGEN

Folgende Informationen zur Abgrenzung finden Sie unter

<https://www.ara.at/leistungen-angebote/entpflichtungsservice/verpackungsentpflichtung/downloads>

- ARA Info-Blatt: Verpackungseinstufung ab 2015
- ARA Info-Blatt: Praktische Vorgehensweise zur Verpackungseinstufung ab 2015
- GVM Leitfaden zur Umsetzung der Abgrenzung
- GVM Produktgruppenblätter: Definitionen der Produktgruppen
- GVM Quotenblätter mit den Korrekturquoten für die 47 Produktgruppen
- ARA Info-Blatt: Änderungen bei der Verpackungseinstufung Verpackung – Nichtverpackung



PPWR

ERSTE BESTIMMUNGEN AB 12.08.2026

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

ARA
Altstoff Recycling Austria

INHALT



PPWR - 2026



Konformitätserklärung & technische Dokumentation



PPWR – was kommt nach 2026?

PPWR - 2026

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

ARA
Altstoff Recycling Austria



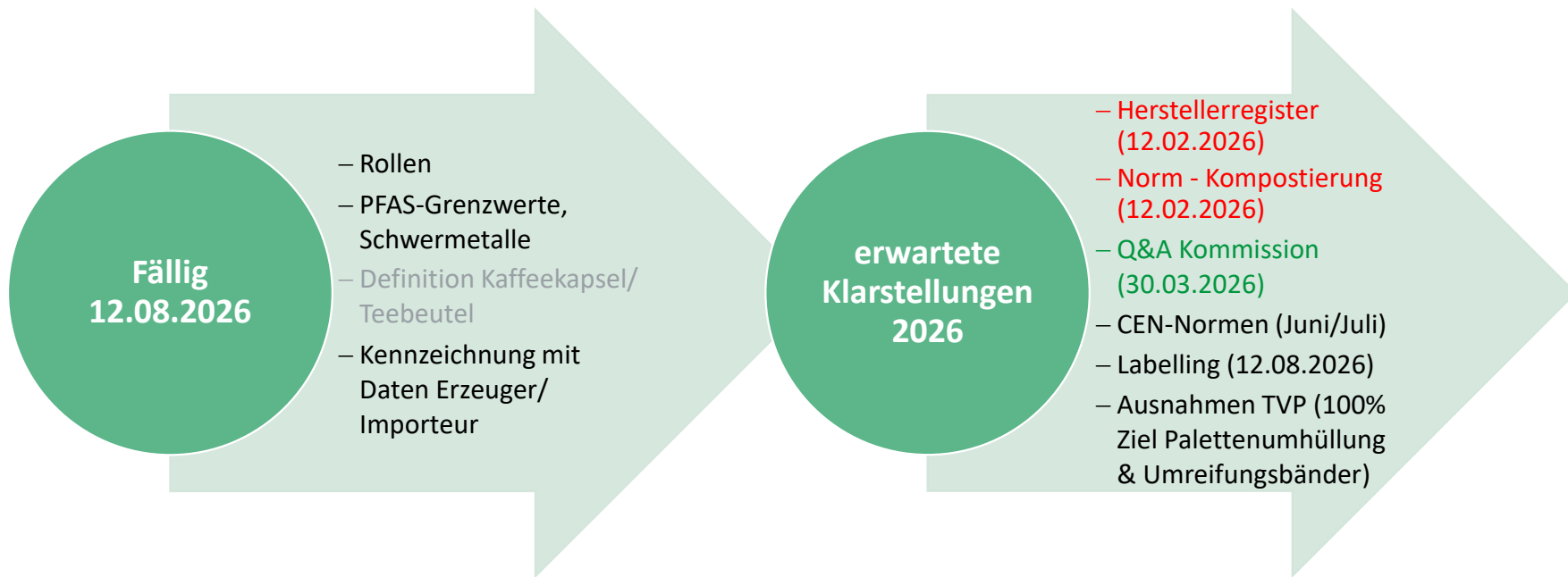
Wichtige Hinweise: Beachten Sie die Anweisungen für die Anwendung, die Lagerung und die Entsorgung. Lesen Sie die gesamte Beschriftung sorgfältig durch. Die Angaben sind für die Verwendung als Düngemittel für Pflanzen. Die Anwendung ist für den Hausgebrauch bestimmt. Die Anwendung ist für den Einsatz in Gewässern, Bächen, Seen und Flüssen nicht geeignet. Die Anwendung ist für den Einsatz in Gärten, Parks, Sportplätzen und auf öffentlichen Grünflächen geeignet. Die Anwendung ist für den Einsatz in Parks, Sportplätzen und auf öffentlichen Grünflächen geeignet. Die Anwendung ist für den Einsatz in Parks, Sportplätzen und auf öffentlichen Grünflächen geeignet.

Fläche (m ²)	100 ml	200 ml	300 ml	400 ml	500 ml
100	100 ml	200 ml	300 ml	400 ml	500 ml
200	200 ml	400 ml	600 ml	800 ml	1000 ml
300	300 ml	600 ml	900 ml	1200 ml	1500 ml
400	400 ml	800 ml	1200 ml	1600 ml	2000 ml
500	500 ml	1000 ml	1500 ml	2000 ml	2500 ml

ACHTUNG/ATTENTION: EPIDERMIS/PEAU, PULVER EN VOLEN/EN AIR, ATTENZIONE

1,1 l e

ÜBERBLICK 2026



ÄNDERUNG VON DEFINITIONEN (ART 3.)






Pads/Kapseln für Kaffee, Tee: Definition als Verpackung - Artikel 3(1)

- Punkt (1f): durchlässige Tee- und Kaffeebeutel, Filterpads
 - Punkt (1g): undurchlässige Einzelportionseinheiten für Tee und Kaffee (Kapseln)
- Diese werden ab 12.08.2026 als Verpackung definiert und müssen künftig entpflichtet werden
Details zur Tarifeinstufung sind noch nicht bekannt

Regelung **Verbundverpackung** - Artikel 3(1), Punkt (24)

- aus **zwei oder mehr unterschiedlichen Materialien** besteht, die Teil des Gewichts des Hauptverpackungsmaterials sind und die **nicht per Hand getrennt werden können** und daher eine feste Einheit bilden, **es sei denn**, eines der vorhandenen Materialien macht einen unwesentlichen Teil der Verpackungseinheit und in jedem Fall **nicht mehr als 5 % der Gesamtmasse** der Verpackungseinheit aus und mit Ausnahme von Etiketten, Lacke, Farben, Druckfarben, Klebstoffen und Lackierungen
- Trotz Änderung der Definition von Verbundverpackungen gem. PPWR obliegt dem MS allerdings selbst, wie die **Zuordnung zu einzelnen Tarifkategorien** erfolgt. Mögliche Anpassungen bzw. eine Beibehaltung der bisherigen „80/20 Regel“ für die Zuordnung zur Tarifkategorie Verbundverpackungen (s. auch Anhang 5, VerpackVO 2014) ist damit **noch offen**.

ÜBERSICHT DER ROLLEN

	 Lieferant	 Erzeuger	 Importeur	 Vertreiber
Wer?	liefert Verpackungen oder Verpackungsmaterial an einen Erzeuger	entwickelt oder stellt Verpackungen oder verpackte Produkte selbst her bzw. lässt unter eigenem Namen oder eigener Marke entwickeln oder herstellen	bringt Verpackungen aus einem Drittland (von außerhalb der EU) in der EU in Verkehr	Unternehmen in der Lieferkette, das Verpackungen auf dem Markt bereitstellt
Pflichten	gem. Artikel 16: Bereitstellung aller erforderlichen Informationen und Unterlagen zum Nachweis der Erfüllung der Konformität der Verpackungen	gem. Artikel 15: Hauptverantwortlich für Einhaltung der Konformität der Verpackungen und Erstellung der Konformitätserklärungen sowie der technischen Dokumentation	gem. Artikel 18: Müssen Einhaltung der Konformität der Verpackungen und Erstellung der Konformitätserklärungen sicherstellen	gem. Artikel 19: Sorgfaltspflicht hinsichtlich Einhaltung der Konformität der Verpackungen
Erzeuger, Importeure oder Vertreiber können je nach Konstellation auch zusätzlich zum „Hersteller“ werden, der für die Einhaltung der „erweiterten Herstellerverantwortung“ (Entpflichtung) verantwortlich ist				

Artikel 21:
Importeure und Vertreiber können zum Erzeuger werden



Ausnahme für Kleinunternehmen:
Lieferant gilt als Erzeuger wenn im selben Mitgliedsland (Art. 3) bzw. in EU (Art. 15, 21)

ERZEUGER

LETZTSTAND DER SICHTWEISE DER EU-KOMMISSION (LEITLINIE KOMMISSION)

- Im Sinne der PPWR gibt es immer nur **einen Erzeuger** in der Lieferkette
- Es muss **nicht unbedingt** die Person sein, die die **Verpackung physisch herstellt**
- Zwei Aspekte müssen berücksichtigt werden:
 - (1) Rolle bei der **Gestaltung oder Herstellung von Verpackungskriterien** und
 - (2) Kriterium der **Marken oder des Brandings**
- Verpackung oder das verpackte Produkt trägt bestimmten Namen oder Marke
→ es kann davon ausgegangen werden, dass **Inhaber des Namens oder Marke** der „Erzeuger“ (gem. Art. 3 (1) Nr. 13a)), da diese **entscheidende Macht in Vertragsbeziehung** zu seinen Lieferanten hat und somit auch **Eigenschaften der Verpackung** festlegen kann

Quelle: Leitlinie Kommission (https://environment.ec.europa.eu/publications/guidance-document-packaging-and-packaging-waste-regulation-ppwr_en)

ERZEUGER – VERKAUFSVERPACKUNG

LETZTSTAND DER SICHTWEISE DER EU-KOMMISSION (LEITLINIE KOMMISSION)

Verkaufsverpackungen (VVP):

Erzeuger: der die **letzten Verarbeitungsschritte** (z. B. Schneiden, Befüllen, Versiegeln) an der von Lieferanten gelieferten Verpackung vornimmt und diese mit Produkt befüllt, um dann die Verpackung oder das verpackte Produkt in Verkehr zu bringen...in der Regel gilt der **Abfüller**, der **häufig** auch der **Markeninhaber ist, als Erzeuger.**



VVP der fiktiven Marke „Alpenkönigin“

→ Die Frage der Eigenmarken des Handels sind hier nicht explizit angesprochen
Was gilt hier/Wer ist verantwortlich?

Quelle: Leitlinie Kommission (https://environment.ec.europa.eu/publications/guidance-document-packaging-and-packaging-waste-regulation-ppwr_en); Bild mit Microsoft Copilot generiert

ERZEUGER – TRANSPORT- UND SERVICEVERPACKUNG

LETZTSTAND DER SICHTWEISE DER EU-KOMMISSION (LEITLINIE KOMMISSION)

Transportverpackung (TVP) bzw. Serviceverpackung (SVP):

- **Erzeuger:** Firma, die die leere Verpackung „in der finalen Form“ erzeugt, es sei denn der Anwender versieht die Verpackung mit eigenem Namen oder Marke.



Finale
Form?



TVP der fiktiven Marke „Alpenkönigin“

- **Bei ungekennzeichneter Verpackung**
Erzeuger: Firma, die Verpackung produziert (Lieferant) oder die Firma, die Verpackung verwendet. „Das entscheidende Kriterium ist, wer die Verpackung bestellt und Designspezifikationen für diese festlegt.“



Quelle: Leitlinie Kommission (https://environment.ec.europa.eu/publications/guidance-document-packaging-and-packaging-waste-regulation-ppwr_en); Bild mit Microsoft Copilot generiert

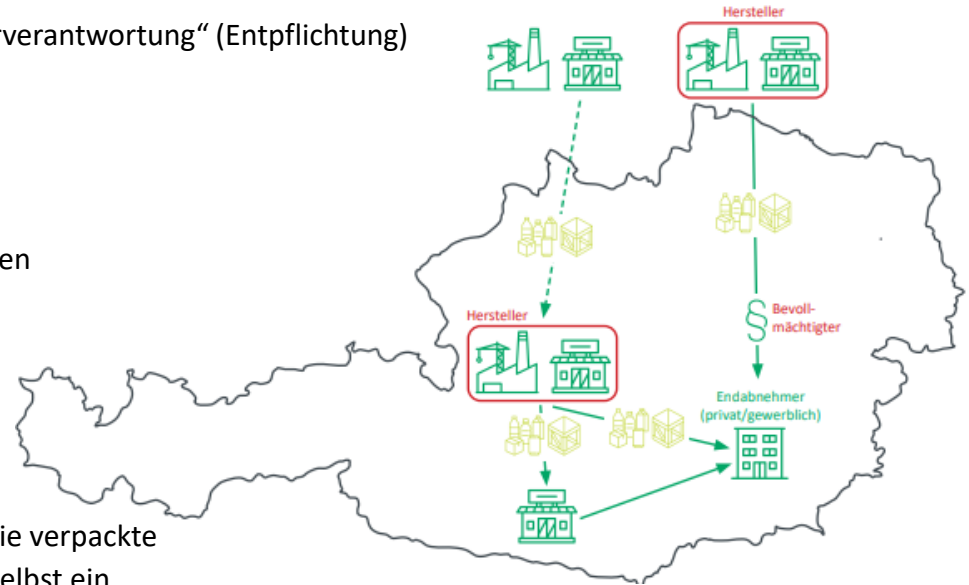
WANN WERDEN ERZEUGER, IMPORTEURE ODER VERTREIBER ZUM HERSTELLER?

Verantwortlich für die Übernahme der „erweiterten Herstellerverantwortung“ (Entpflichtung) für Verpackungen sind die „Hersteller“

Als **Hersteller** gelten Erzeuger, Importeure oder Vertrieber, die Verpackungen oder verpackte Produkte **erstmalig im selben Mitgliedsstaat** bereitstellen oder **direkt an Endabnehmer in anderem Mitgliedsstaat** bereitstellen (Benennung eines Bevollmächtigten) hinsichtlich:

- **Transportverpackungen, Serviceverpackungen** oder Primärproduktionsverpackungen
- **Produkte in anderen Verpackungen**

Weiters umfasst sind Erzeuger, Importeur oder Vertrieber, die verpackte Produkte auspacken (z. B. für den weiteren Vertrieb) ohne selbst ein Endabnehmer zu sein, es sei denn, eine andere Person trägt bereits die Rolle des Herstellers.



HERSTELLERBEGRIFF – VERANTWORTUNG ENTPFLICHTUNG

INHALTE GEM. STAKEHOLDERRUNDE BMLUK, 13.04.2026

- Beabsichtigung des BMLUK, das bestehende **System der „Primärverpflichteten“** gem. §13g (1) AWG und die bisherige Finanzierungslogik als PPWR konforme Auslegung **weitgehend beizubehalten**.
- Geplante Änderungen:
 - Bei **„Primärproduktionsverpackungen“** sollen analog wie bei Serviceverpackungen die jeweiligen Verpackungsproduzenten in Österreich bzw. Importeure nach Österreich als Primärverpflichtete gelten (§13g (1) Z1)
 - Bei anderen Verpackungen (auch **Transportverpackungen**) bleibt der Abpacker in Österreich Primärverpflichteter (§13g (1) Z2)
 - **„Eigenimporteure“** gelten gem. PPWR als Endabnehmer, sollen aber als Primärverpflichtete als Auffangtatbestand weitergeführt werden, sofern kein Nachweis einer Entpflichtung vorliegt (§13g (1) Z4)
 - Rollenverteilung bezüglich Primärverpflichtung bei **Auftragsproduktion** (z.B. Eigenmarken des Handels) wird noch geprüft.
 - Beibehaltung der Möglichkeit einer **freiwilligen Vorentpflichtung**
 - **Wegfall:** Möglichkeit Anhang 3 Meldungen bei Eigenimporteuren, Großanfallstellen, Ausnahmen gem. „schwarzer Liste“, Nachlizenzierung gewerblicher Verpackungen
- Vorbereitung **Novellen AWG und VerpackVO** (Zeitplan offen), Veröffentlichung **Infoblatt** durch BMLUK im Mai 2026 angekündigt

Keine Gewähr, da es sich um Vorschläge des BMLUK handelt, die sich im Gesetzgebungsprozess noch ändern können.

Quelle: ARA

ANFORDERUNGEN FÜR STOFFE IN VERPACKUNGEN (ART 5)

Ab **12.08.2026** dürfen Verpackungen mit **Lebensmittelkontakt** nicht mehr in Verkehr gebracht werden, wenn sie bestimmte **Grenzwerte** von **per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS)** enthalten.

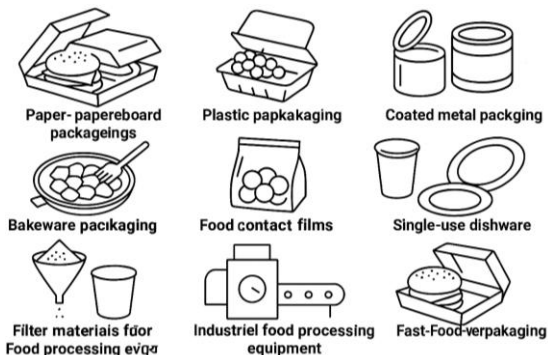
Grenzwerte

- **25 ppb** (25µg/kg) für **jedes gemessene PFAS**
- **250 ppb** (250µg/kg) für die **Summe der PFAS**
- **50 ppm** (50mg/kg) für PFAS (einschließlich polymere PFAS)

wenn Gesamtfluorgehalt 50 mg/kg (= >50 ppm) übersteigt legt Hersteller, Importeur oder nachgeschaltete Anwender (REACH-VO) -> Nachweis der Menge des als Gehalt von PFAS oder Nicht-PFAS gemessenen Fluors

Weitere Grenzwerte:
Summe der Konzentrationen von **Blei, Cadmium, Quecksilber** und **sechswertigem Chrom** aus Stoffen in Verpackungen oder Verpackungsbestandteilen darf **100 mg/kg** nicht überschreiten.

Mögliches Vorkommen von PFAS



Produkte mit potenziellem PFAS Einsatz, generiert mit CoPilot aus Publikation:
[Overview of use, migration, and hazards of PFAS in food contact materials | Food Packaging Forum](#)

KONFORMITÄT VON VERPACKUNGEN (KAP 7)

- Erzeuger sind hauptverantwortlich für die Einhaltung der „Nachhaltigkeitsanforderungen“ gem. **Artikel 5 bis 12** und bringen nur Verpackungen in Verkehr, die diesen Anforderungen entsprechen
- Konformitätserklärungen müssen **ab 12.08.2026** vorliegen
- diverse Details und Normen zu **Nachhaltigkeitskriterien** noch nicht definiert:
→ diese sind daher erst **ab dem jeweils vorgesehenen Datum** zu ergänzen
- Die **erste zu erfüllende Anforderung** ab 12.08.2026 ist die „Anforderungen für Stoffe in Verpackungen“ (Artikel 5, Einhaltung der **PFAS-Grenzwerte & Schwermetallgrenzwerte**)
- **Basis** für Konformität:
 - **Konformitätsverfahren** gemäß Artikel 38 durchführen
 - **EU-Konformitätserklärung** gemäß Artikel 39 ausstellen, sofern nachgewiesen wurde, dass die Verpackung die geltenden Anforderungen erfüllt
 - **technische Dokumentation** gemäß Anhang VII erstellen

EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (ANHANG VIII)

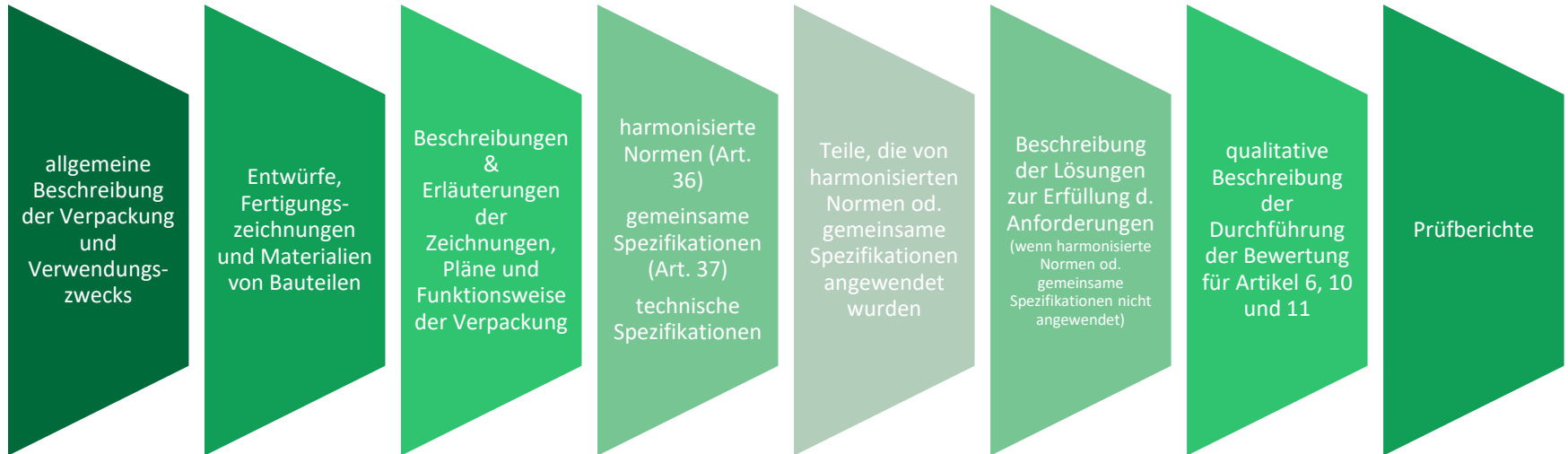
- Nachweis der Erfüllung gem. Artikeln 5 bis 12 festgelegten Anforderungen
- einer oder mehreren **Sprachen** (die vom Mitgliedstaat vorgeschrieben wird/werden)
- Erzeuger übernimmt **Verantwortung**, dass Verpackungen den Anforderungen entsprechen
- **Prüfung durch Mitgliedstaat** vorgesehen
→ bei Verstößen: ggf. nicht konforme Produkte vom Markt nehmen

EU-Konformitäts-
erklärung Nr. (*)

1. Nr. ... (eindeutige **Kennung der Verpackung**):
2. **Name und Anschrift des Erzeugers** und ggf. des Bevollmächtigten des Erzeugers:
3. Die **alleinige Verantwortung** für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der **Erzeuger**.
4. Gegenstand der Erklärung (Kennung der Verpackung zwecks Rückverfolgbarkeit): **Beschreibung der Verpackung**:
5. Der unter Nummer 4 genannte Gegenstand der Erklärung erfüllt die **einschlägigen Rechtsvorschriften** der Union in Bezug auf die **Harmonisierung**: ... (Verweis auf die anderen angewandten Rechtsakte der Union).
6. Angabe der einschlägigen **harmonisierten Normen** oder **gemeinsamen Spezifikationen**, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe anderer technischer Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:
7. Die notifizierte Stelle ... (Name, Anschrift, Kennnummer) ... hat, falls anwendbar, ... (Beschreibung d. Maßnahme) durchgeführt und folgende(n) Bescheinigung(en) ausgestellt: ... (Einzelheiten, einschließlich Datum der Bescheinigung(en), und ggf. Angaben zur Dauer und Gültigkeitsbedingungen).
8. Zusätzliche Angaben;
Unterzeichnet für und im Namen von:
(Ort und Datum der Ausstellung):
(Name, Funktion) (Unterschrift):

TECHNISCHE DOKUMENTATION (ANHANG VII)

Anführen der geltenden Anforderungen & Erfassung der Verpackungsgestaltung, Herstellung und Funktionsweise und enthält ggf. zumindest folgende Elemente:



ÜBERPRÜFUNG & SANKTIONEN

Überprüfung

- Vorlegen der **Unterlagen** ggü. nationalen Behörde auf Verlangen binnen 10 Tagen
Aufbewahrung 5 Jahre (Einweg VP) bzw. 10 Jahre (Wiederverwendbare VP)
- **Überprüfung** bei durchgeführten VP-Änderungen bzw. Updates von Normen
- Bei Grund zur Annahme der Nicht-Konformität: **unverzögliche Korrekturmaßnahmen**, Information der Behörde
- **Lieferanten** müssen an Erzeuger benötigte Informationen bzw. Unterlagen übermitteln (Art. 16)

Generelle Sanktionen

- Bis zum **12. Februar 2027** erlassen Mitgliedstaaten Vorschriften über Sanktionen, die bei Verstößen gegen diese Verordnung zu verhängen sind
- Sanktionen müssen **wirksam, verhältnismäßig und abschreckend** sein

VORSCHLAG - FORUM REZYKLAT



	Example	7. Where applicable, the notified body ... (name, address, number) ... performed ... (description of intervention) ... and issued the certificate(s): ... (details, including the date of the certificate(s), and, where appropriate, information on the duration and conditions of validity).	Required from	Additional acts / expected next steps
EU DECLARATION CONFIRMITY NR.*...	XXXX2285		2026	
1. No.... (unique identification of the packaging)	0000-0000-123-000		2026	
2. Name and address of the manufacturer and, where applicable, the manufacturer's authorised representative	XXXX		2026	
3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.				
4. Object of the declaration (identification of the packaging allowing traceability) description of the packaging:	GTIN sales packaging, Product description, GTIN Sales Packaging Complex, GTIN Group Packaging, Date Regulation (EU) 2025/40 of the European Parliament and of the Council of 19 December 2024 on packaging and packaging waste.		2026	
5. The object of the declaration referred to point 4 is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation... (reference to the other Union acts applied)			2026	
6. References to the relevant harmonised standards or the common specifications used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:				
Art. 5: Requirements for substances in packaging			2026	report on the presence of substances of concern in packaging
Art. 6: Recyclable packaging (2028)	EN13430 (?)	X	2030	delegated acts in 2028
Art. 7: Minimum recycled content in plastic packaging		X	2030	implementing acts in 2026
Art. 8: Biobased feedstock in plastic packaging		X	?	decision on the further course of action in 2028
Art. 9: Compostable plastics (components)		X	2028	updated standards in 2026
Art. 10: Packaging minimisation	EN13428 (?)		2030	updated standards in 2027
Art. 11: Reusable Packaging	EN13429 (?)		2025*	delegated acts in 2027
Art. 12: Labelling of packaging			Aug. 28	implementing acts in Aug. 2026
8. Additional information: Signed for and on behalf of: (place and date of issue): (name, function) (signature):				
* No minimum quantity of reusable packaging and no obligation to offer sustainable packaging in this Article, but harmonised definition for reusable packaging				
*must not be considered in 2026				

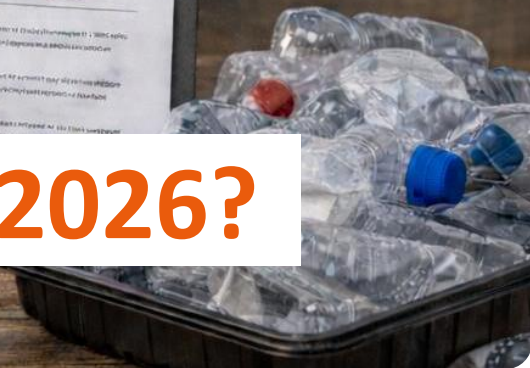
Quelle: <https://www.forum-rezyklat.de/fachpublikationen/>

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

Main document for technical documentation



1. No.... (unique identification of the packaging)	...			
2. Name and address of the manufacturer and, where applicable, the manufacturer's authorised representative	...			
<i>This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.</i>				
3. Object of the declaration (identification of the packaging allowing traceability)	...			
Description of the packaging	...			
Art. 5: Requirements for substances in packaging				
<i>The sum of the concentrations of lead, cadmium, mercury and hexavalent chromium resulting from substances present in packaging or packaging components shall not exceed 100 mg/kg.</i>				
Designation of the component	Component 1	Component 2	Component 3	Component 4
Does the packaging component contain lead, cadmium, mercury or hexavalent chromium?	No	No	No	No
Was the limit value of 100 mg/kg complied with?	No	No	No	No
Proof in technical documentation!				
Information: A report on the effects of the substances of concern on humans and the environment will be prepared by the end of 2026				
<i>From ... [18 months from the date of entry into force of this Regulation], foodcontact packaging shall not be placed on the market if it contains per- and polyfluorinated alkyl substances (PFAS) in a concentration equal to or above the following limit values to the extent that the placing on the market of packaging containing such a concentration of PFAS is not prohibited pursuant to another Union legal act</i>				
"PFAS" means any substance that contains at least one fully fluorinated methyl (CF ₃ -) or methylene (-CF ₂ -) carbon atom (without any H/Cl/Br/I attached to it), except substances that only contain the following structural elements: CF ₃ -X or XCF ₂ - X', where X = -OR or -NRR' and X' = methyl (-CH ₃), methylene (-CH ₂ -), an aromatic group, a carbonyl group (-C(O)-), -OR'', -SR'' or -NR''R''', and where R/R'/R''/R''' is a hydrogen (-H), methyl (-CH ₃), methylene (-CH ₂ -), an aromatic group or a carbonyl group (-C(O)-).				
Does the packaging in consideration get in contact with	Yes			
Is the limit complied with? (a) 25 ppb for any PFAS as measured with targeted PFAS analysis (polymeric PFAS excluded from quantification);	No	No	No	No



PPWR – WAS KOMMT NACH 2026?

RECYCLINGFÄHIGE VERPACKUNGEN (ART. 6)



Alle Verpackungen müssen recyclingfähig sein (unabhängig vom Material)

D4R: Design for Recycling bis 2030 (recyclingfähige Gestaltung)

oder 2 Jahre nach delegierten Rechtsakten

→ delegierte Rechtsakte bis 01.01.2028

Recyclingfähig ab

Kat. A \geq 95%

Kat. B \geq 80%

Kat. C \geq 70%

nicht recyclingfähig: $<$ 70%, ab 2038: $<$ 80%

„Recycled at scale“ bis 2035 (in großem Maßstab recycelt)

oder 5 Jahre nach Durchführungsrechtsakt

→ Durchführungsrechtsakte bis 01.01.2030

zu erfüllende jährl. Menge recycelten Materials für
Verpackungskategorien (Anhang II, Tabelle 2):

min. **30 % für Holz** und **55 % für alle anderen Materialien**

(Mindestquoten können von EU-Kommission bis 2035 überarbeitet werden)

Ausnahmen:

- Verkaufsverpackungen aus **leichtem Holz, Kork, Textil, Gummi, Keramik, Porzellan, Wachs**
- z.T. Verpackungen für **medizinische Produkte, Babynahrung**, Beförderung **gefährlicher Güter, innovative Verp.** (Übergangsfrist)
- Überprüfung der Ausnahmen bis 2035

„Ökomodulation“: Umsetzung 1,5 Jahre nach jeweiligen Rechtsakten (D4R und „recycled at scale“)

Bewertung von Verpackungen:

- **separate Bestandteile (u.a. Trennung zum Öffnen erforderlich):** einzelne **Komponenten werden getrennt** bewertet
- **integrierte Bestandteile: gemeinsame Bewertung**, außer die integrierten Bestandteile trennen sich durch **mechanische Beanspruchung** beim **Transport** oder in der **Sortierung**

MINDESTANTEILE AN RECYCELTEM MATERIAL IN KUNSTSTOFF-VERPACKUNGEN (ART. 7)



Mindestprozentsatz Post-Consumer Rezyklat	ab	2030	2040 ²⁾
PET-Verpackungen mit kontaktempfindlichem Inhalt (ausg. Getränkeflaschen, s.u.)		30%	50%
Nicht-PET-Kunststoffverpackungen mit kontaktempfindlichem Inhalt (ausg. Getränkeflaschen, s.u.)		10% ¹⁾	25%
Einweg-Kunststoffgetränkeflaschen		30%	65%
alle oben nicht angeführten Kunststoff-Verpackungen		35% ¹⁾	65%

¹⁾ Prüfung von erforderlichen Anpassungen bis 01.01.2028

²⁾ mögliche Prüfung von erforderlichen Anpassungen für 2040

Für „jedweden Kunststoffanteil“, berechnet **pro Verpackungsart und -format, als Durchschnitt je Fertigungsbetrieb und Jahr**

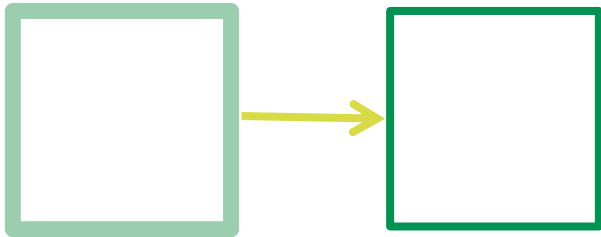
- **Bis 31.12.2026 Erlassung Durchführungsrechtsakte** zur Festlegung der Methode für Berechnung und Überprüfung
- **Bericht bis 3 Jahre nach Inkrafttreten** der Verordnung zu **möglichen Zielen** betreffend **biobasierten Kunststoffen** in Verpackungen – der Einsatz von Rezyklaten soll Vorrang haben (Art.8.)
- **Kann-Bestimmung:** Berücksichtigung des Rezyklatanteils bei Ökomodulation

Ausnahmen u.a.:

- Kunststoff-VP mit Lebensmittelkontakt, wenn Rezyklatanteil **Gefahr für Gesundheit** darstellt und Konformitätsanforderungen entgegensteht
- z.T. Verpackungen für **pharmazeutische und medizinische Produkte, Babynahrung**, Beförderung **gefährlicher Güter**
- **kompostierbare** Kunststoffverpackungen
- **Kunststoffteile <5 %** des Gesamtgewichts der gesamten Verpackungseinheit (z.B. Beschichtungen)

MINIMIERUNG VON VERPACKUNGEN (ART. 10)

- bis 12.02.2027 sind harmonisierte Normen auszuarbeiten, in denen die **Methode zur Berechnung und Messung der Minimierung** von Verpackungen festgelegt werden
- Normen sollen **Höchstgrenzwerte für Gewicht und Volumen** sowie die **Wandstärke** und der **maximale Leerraum** für gängigsten Verpackungstypen und -formate festgelegt werden
- Bis 01.01.2030 sind Verpackungen so gestaltet sind, dass ihr **Gewicht und ihr Volumen** auf Mindestmaß **reduziert**

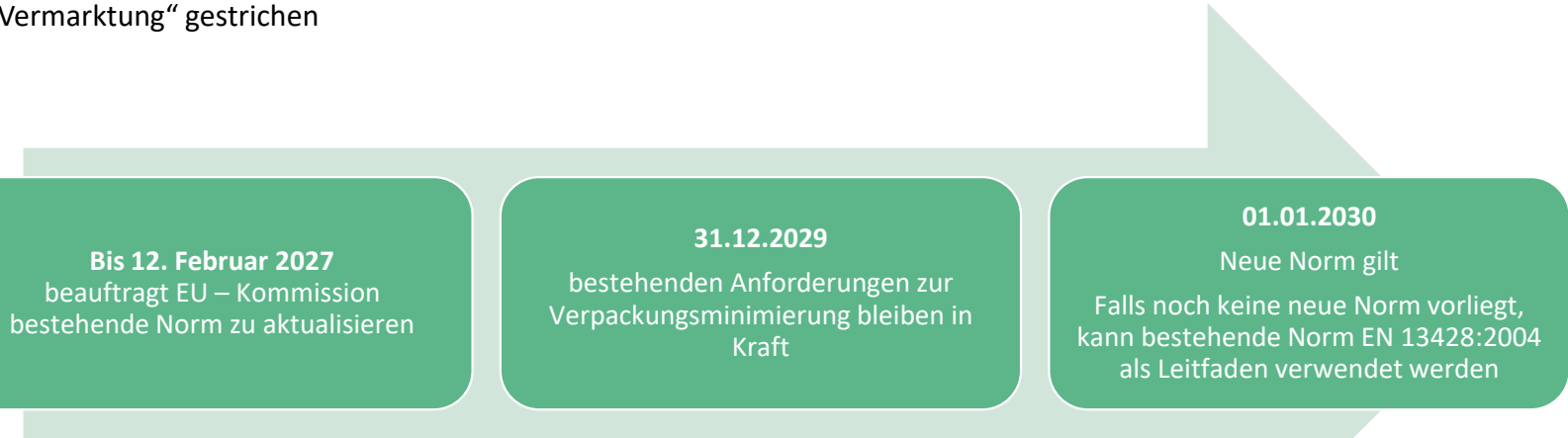


<https://ecr-austria.at/arbeitsgruppen/circular-packaging-2/>

MINIMIERUNG VON VERPACKUNGEN (ART. 10)

LETZTSTAND DER SICHTWEISE DER EU-KOMMISSION (ENTWURF Q&A)

- Aktuell keine neuen Anforderungen - diese bestanden bereits durch harmonisierte Norm EN 13428:2004* der EU-VP RL
- Zukünftige Elemente für Bewertung aus der harmonisierten Norm in PPWR übernommen, aber „Verbraucherakzeptanz“ und „Vermarktung“ gestrichen



*EN 13428:2004 - Verpackung - Spezifische Anforderungen an die Herstellung und Zusammensetzung - Ressourcenschonung durch Verpackungsminimierung

Quelle: Entwurf Q&A Kommission

KENNZEICHNUNGSPFLICHTEN (ART. 12, 13)

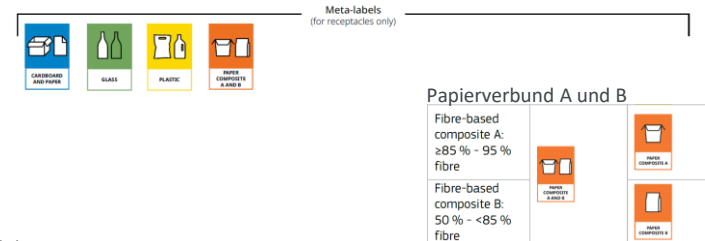
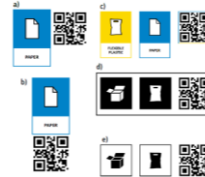
- **Verpackungen mit harmonisierten Kennzeichnungen** beruhend auf Piktogrammen **ab 12.08.2028** oder 24 Monaten ab Durchführungsrechtsakten:
 - Angaben über **Materialzusammensetzung**, um Verbrauchern getrennte Sammlung zu erleichtern
 - **zusätzliche Möglichkeit von QR-Codes** mit Informationen über Bestimmungsort einzelner Verpackungskomponenten
 - optionale Angaben bezüglich Rezyklatanteil oder Anteil an biobasierten Kunststoffen müssen Vorgaben entsprechen
- **Ausnahmen** für Transportverpackungen (sofern nicht für elektronischen Handel), bei **Platzproblemen** kann ausschließlich auf QR-Codes zurückgegriffen werden
- **Anbringen harmonisierter Kennzeichnungen auf Behälter** für getrennte Sammlung **bis 12.08.2028** oder 30 Monate nach Durchführungsrechtsakten
- **Durchführungsrechtsakte bis 12.08.2026**
- separate Vorgaben für wiederverwendbare Verpackungen



VORSCHLAG JOINT RESEARCH CENTER (JRC) ZUR HARMONISIERTEN KENNZEICHNUNG (ENTWURF)

- Bürger:innen bevorzugen Farbe, daher sollten **farbige Piktogramme** verwendet werden, sofern dies keine erheblichen Hindernisse für die Umsetzung bringt
- Um Aufwand für Verpackungshersteller zu verringern, sind **keine Texte** zur Kennzeichnung des Materials **vorgeschrieben**
- Bei **mehrteiligen Verpackungen** muss ausreichende Klarheit für Nutzer gewährleistet werden: bei Bedarf mit zusätzlichen alternativen Gestaltungsansätzen mittels Text oder Mehrkomponenten-Labels
- **Mindestbreite** für Piktogramme **mit Text 15mm** → **Texthöhe** von mindestens **1,2mm**
Bei Bedarf: **reduzierte Breite** von **10mm** → **Mindest-x-Höhe** von **0,8mm** für Text
- Wenn Platz nicht ausreicht, muss Piktogramm **ohne Text** angebracht werden
→ **Mindestbreite** für solche Piktogramm beträgt **6mm***
- **QR-Code**: primär als optionale Ergänzung oder wenn Mindestgrößen für Piktogramm(e) nicht ausreichend (bei Kleinstverpackungen):
Größe: Standardgröße **20mm × 20mm**, Mindestgröße **10mm × 10mm**

Figure 13. Pictograms and materials as used in the proposed EU harmonised waste sorting labelling scheme.

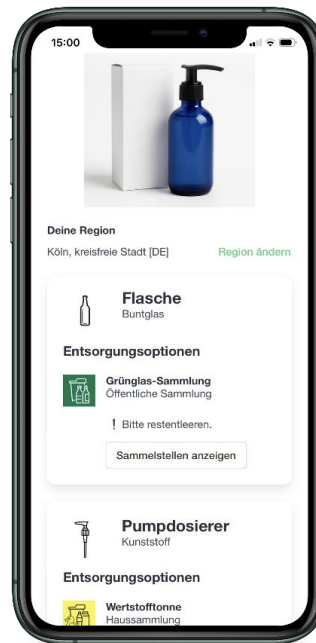
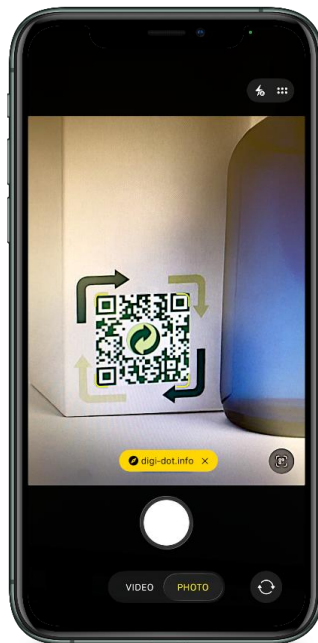


*In Ausnahmefällen – bspw. bei sehr kleinen Verpackungsartikeln – ist die Einhaltung dieser Mindestabmessungen möglicherweise nicht möglich. Gem. Art. 12 Abs. 5 der PPWR können die erforderlichen Sortierinformationen dann durch gruppierte Verpackungskennzeichnung oder digitale Datenträger wie QR-Codes bereitgestellt werden.

Quelle: <https://publications.jrc.ec.europa.eu/repository/handle/JRC141706>
ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.

KENNZEICHNUNG DER EPR-TEILNAHME (ART. 12)

- Ab **12.02.2027** Kennzeichnung der EPR-Teilnahme nur noch mittels Logo **IN** einem QR-Code erlaubt
- **DigiDot** verbindet Compliance mit produkt- und ortsspezifischen Sortierhinweisen



VERRINGERUNG DES LEERRAUMS (ART. 24)



- **Maximaler Leerraumanteil von 50 % bei Um-, Transport- und E-Commerce-Verpackungen**
ab 01.01.2030 oder 3 Jahre nach Durchführungsrechtsakt, der bis 12.02.2028 zu erlassen ist (Artikel 24)
Ausnahmen: Wenn Verkaufsverpackungen direkt als Verpackungen für den elektronischen Handel verwendet werden, bei wiederverwendbaren Verpackungen innerhalb eines Wiederverwendungssystems
- bei **Verkaufsverpackung** bis 12.02.2028 Leerraum auf Mindestmaß reduziert, (noch) ohne konkreter Zielvorgabe

Umverpackungen, Transportverpackungen oder Verpackungen für den elektronischen Handel

- **Leerraum:** Differenz zwischen dem Gesamtvolumen von Umverpackungen, Transportverpackungen oder Verpackungen für den elektronischen Handel und dem Volumen der darin enthaltenen Verkaufsverpackungen
- **Leerraumverhältnis:** Verhältnis des Leerraums zum Gesamtvolumen der Umverpackungen, Transportverpackungen oder Verpackungen für den elektronischen Handel

Verkaufsverpackungen – Leerraum: Differenz zwischen innerem Gesamtvolumen der Verkaufsverpackungen und Volumen des verpackten Produkts.*

Generell: Raum, der mit Füllmaterial wie Papier, Luftpolstern, Luftpolsterfolie, Schwamm- oder Schaumstoff-Füllmaterial, Holzwolle, Polystyrol oder Styropor-Chips befüllt ist, gilt als Leerraum

*Bei Produkten, die sich während des Transports setzen oder bei denen zum Schutz des Lebensmittels ein Kopfraum erforderlich ist, gilt als Füllhöhe der Verpackung jene zum Zeitpunkt der Befüllung; Luft zwischen oder in verpackten Lebensmitteln oder Schutzgase gelten dabei nicht als Leerraum.

VERMEIDUNG & VERBOTE (ART. 25,67 & ANHANG V)



- **Beschränkung von bestimmten Verpackungsformaten ab 2030** (Artikel 25 sowie Anhang V):
 - **Einwegkunststoffverpackungen**
 - **Umverpackungen zur Bündelung von Waren an Verkaufsstelle**, z. B. Umverpackungsfolie, Schrumpffolie
Ausnahmen: Umverpackungen, die zur Erleichterung der Handhabung erforderlich sind
 - **Verpackungen für fertigverpacktes frisches Obst und Gemüse unter 1,5 kg**, z.B. Netze, Beutel, Schalen, Behälter
Ausnahmen: bei Nachweis des Verlusts von Wasser oder Prallheit, mikrobiologischen Gefahren, zur Vermeidung von physischen Erschütterungen und Oxidation oder Vermischung von ökologischem/biologischem mit nichtökologischem/nichtbiologischem Obst u. Gemüse
 - **Verpackungen für Lebensmittel und Getränke, die in Räumlichkeiten des Gastgewerbes befüllt und konsumiert werden**, z. B. Schalen, Einwegteller und -becher, Beutel, Kisten
Ausnahmen: Betriebe, die keinen Zugang zu Trinkwasser haben; Kleinstunternehmen, sofern dies der Mitgliedsstaat vorsieht
 - **Einzelportionen im Gastgewerbe für z. B. Würzmittel, Aufstriche, Soßen, Kaffeesahne, Zucker und Gewürze**
z. B. Päckchen, Gefäße, Schalen, Kisten
Ausnahmen: Take-away Bereich & in Krankenhäusern, Kliniken und Pflegeheimen
 - **Einwegverpackungen für Kosmetik-, Hygieneartikel im Beherbergungssektor für einzelne Buchungen**
z.B. Shampooflaschen, Flaschen für Hand- und Körperlotion, Päckchen für Seifenstücke
 - **Sehr leichte Kunststofftragetaschen**, z. B. für lose Lebensmittel
Ausnahmen: wenn aus Hygienegründen erforderlich oder sofern als Verkaufsverpackung für lose Lebensmittel zur Vermeidung von Lebensmittelverschwendung
- **Erweiterung der Verbote gemäß Einwegkunststoff-Richtlinie ab 12.02.2029 (Artikel 67)**
 - Verbote von Take-Away Lebensmittel-VP, Getränkebehältern und Getränkebechern aus expandiertem Polystyrol (EPS) werden um extrudiertes Polystyrol (XPS) erweitert
 - Schrumpffolien, die in Flughäfen oder Bahnhöfen zum Schutz von Gepäck während der Beförderung verwendet werden
 - Chips aus Polystyrol und anderen Kunststoffen zum Schutz verpackter Waren während des Transports und der Handhabung
 - Mehrpack-Kunststoffringe, die als Umverpackung verwendet werden
- Bis 12.02.2027 **Leitlinien** mit genaueren Beispielen

WIEDERVERWENDBARE VERPACKUNGEN (ART. 28, 29)



wiederverwendbare Verpackungen (Ausnahme Kleinstunternehmer und 1.000 kg/Jahr) ab	2030	2040 („Bemühen“)
Nicht alkoholische & alkoholische Getränke ¹	10%	40%
Umverpackungen in Form von Kisten ²	10%	25%
Transportverpackungen oder Verkaufsverpackungen (zum Transport von Produkten verwendet) ³	40% ✓	70%
Transportverpackungen oder Verkaufsverpackungen (zum Transport von Produkten verwendet) ³ zwischen Standorten eines Unternehmens/verbundener Unternehmen/Partnerunternehmen (grenzüberschreitend innerhalb der EU) oder zwischen Unternehmen innerhalb eines Mitgliedstaates (B2B)	100% ✗	

relevante Verpackungen: Paletten, klappbaren Kunststoffkisten, Kisten, Schalen, Kunststoffkästchen, Massengutbehälter, Kübeln, Fässern und Kanistern aller Größen und Materialien, auch in flexiblen Formen oder Palettenumhüllungen oder Umreifungsbändern

Delegierter Rechtsakt: Wirtschaftsteilnehmer, die **Palettenumwicklungen oder Umreifungsbänder** zur Stabilisierung und zum Schutz von auf Paletten gestapelten Produkten während des Transports verwenden, sind von den festgelegten Anforderungen zur **100%**

Wiederverwendung dieser Verpackungsformate ausgenommen. [Delegierter Beschluss - EU - 2026/429 - EN - EUR-Lex](#)

¹ **ausgenommen:** Verpackungen für leicht verderbliche Getränke und Milch- und Milcherzeugnisse, Ersatzprodukte, Wein, Weinprodukte und Spirituosen bzw. bei Verkaufsflächen < 100 m² – Leitlinien zu betroffenen Produkten folgen bis 12.02.2027

² **ausgenommen** Kisten („boxes“) aus Pappe/Karton

³ **ausgenommen** Verpackungen zur Beförderung gefährlicher Güter, großer Maschinen, Ausrüstung und Rohstoffe (in jeweils individuellen Verpackungen) sowie flexible Verpackungen in direktem Kontakt mit Lebens-/Futtermitteln; Kisten („boxes“) aus Pappe/Karton

KATEGORIEN DER JÄHRLICHEN MELDUNG

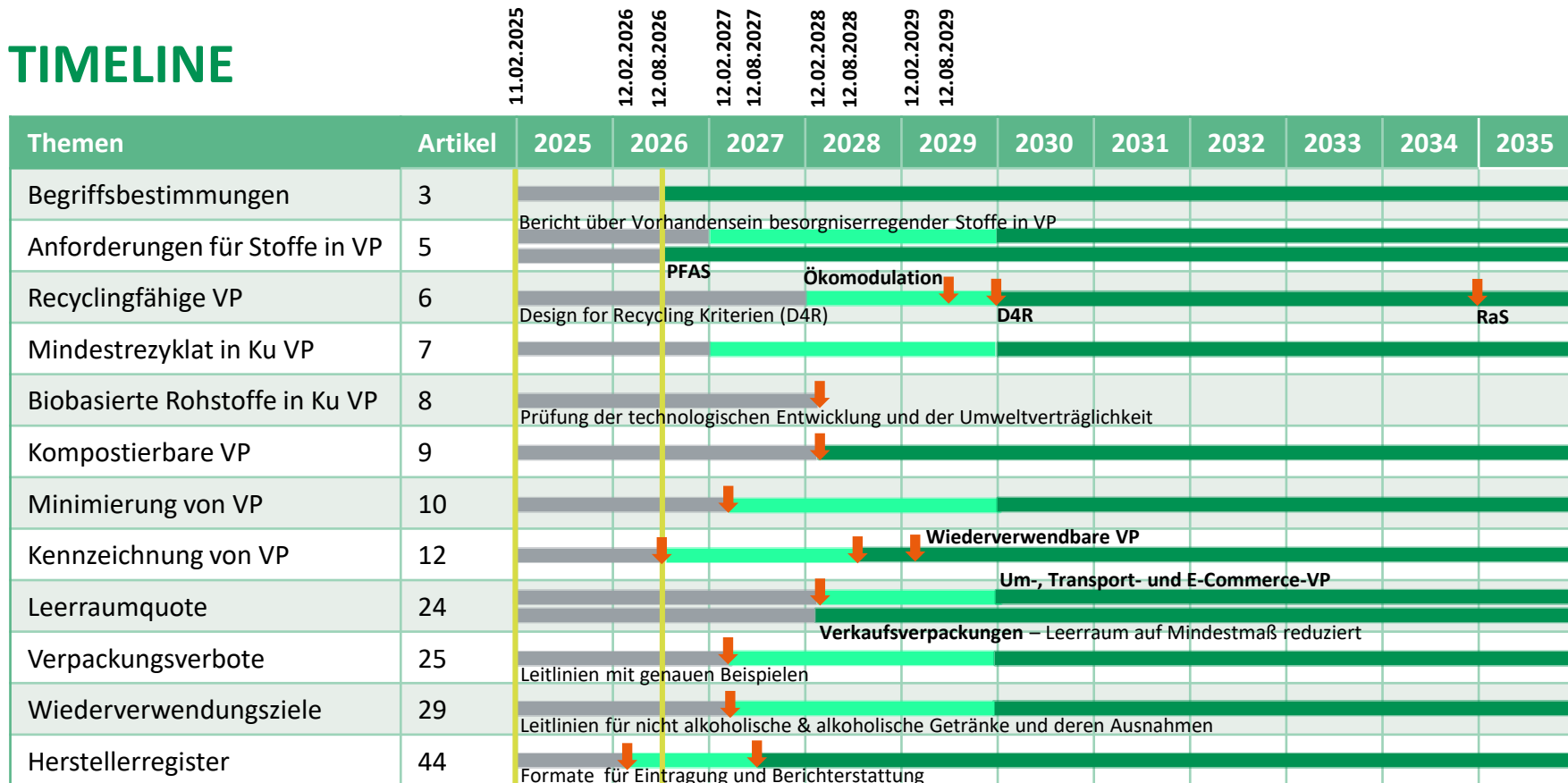
ANHANG II, TABELLE 1

Kategorie Nr.	Vorherrschendes Verpackungsmaterial	Verpackungsart	Format (Beispiele, nicht erschöpfend)	Farbe/Optische Transmission
1	Glas	Glas- und Verbundverpackungen, überwiegend aus Glas	Flaschen, Gläser, Flakons, Kosmetikgefäße, Gefäße, Ampullen, Phiolen aus Glas (Kalk-Natron-Glas), Sprühdosen	—
2	Papier/Pappe/Karton	Verpackungen aus Papier/Pappe/Karton	Schachteln/Kartons, Stiegen, Unverpackungen, flexible Papierverpackungen (z. B. Folien, Blätter, Beutel, Deckel, Kegel, Umhüllungen)	—
3	Papier/Pappe/Karton	Verbundverpackungen, überwiegend aus Papier/Pappe/Karton	Flüssigkeitskartons und Papierbecher (d. h. mit Polyolefin und mit oder ohne Aluminium laminiert), Schalen, Teller und Becher, Papier/Pappe/Karton mit metallisiert oder mit Kunststoffbeschichtung, Papier/Pappe/Karton mit Kunststofffolien/-fenstern	—
4	Metall	Stahl- und Verbundverpackungen, überwiegend aus Stahl	Starre Formate (Sprühdosen, Dosen, Farbdozen, Kisten, Schalen, Fässer, Tuben) aus Stahl, einschließlich Weißblech und rostfreiem Stahl	—
5	Metall	Aluminium- und Verbundverpackungen, überwiegend aus Aluminium — starr	Starre Formate (Lebensmittel- und Getränke Dosen, Flaschen, Sprühdosen, Fässer, Tuben, Dosen, Kisten, Schalen) aus Aluminium	—
6	Metall	Aluminium- und Verbundverpackungen, überwiegend aus Aluminium — halbstar und flexibel	Halbstarre und flexible Formate (Behälter und Schalen, Tuben, Folien, flexible Folien) aus Aluminium	—
7	Kunststoffe	PET — starr	Flaschen und Fläschchen	Transparent, klar/farbig, opak
8	Kunststoffe	PET — starr	Starre Formate, ausgenommen Flaschen und Fläschchen (einschließlich Töpfe, Gefäße, Dosen, Becher, ein- und mehrlagige Schalen und Behälter, Sprühdosen)	Transparent, klar/farbig, opak
9	Kunststoffe	PET — flexibel	Folien	Natur/farbig
10	Kunststoffe	PE — starr	Behälter, Flaschen, Schalen, Töpfe und Tuben	Natur/farbig
11	Kunststoffe	PE — flexibel	Folien, einschließlich Mehrschicht- und Mehrstoffverpackungen	Natur/farbig
12	Kunststoffe	PP — starr	Behälter, Flaschen, Schalen, Töpfe und Tuben	Natur/farbig
13	Kunststoffe	PP — flexibel	Folien, einschließlich Mehrschicht- und Mehrstoffverpackungen	Natur/farbig

Kategorie Nr.	Vorherrschendes Verpackungsmaterial	Verpackungsart	Format (Beispiele, nicht erschöpfend)	Farbe/Optische Transmission
14	Kunststoffe	HDPE und PP — starr	Kästen und Paletten, Kunststoff-Wellplatten	Natur/farbig
15	Kunststoffe	PS und XPS — starr	Starre Formate (einschließlich Verpackungen von Milchprodukten, Schalen, Bechern und anderen Lebensmittelbehältnissen)	Natur/farbig
16	Kunststoffe	EPS — starr	Starre Formate (einschließlich Fisch-Boxen/Elektro-Haushaltsgeräte und Schalen)	Natur/farbig
17	Kunststoffe	Anderer starre Kunststoffe (z. B. PVC, PC), einschließlich Mehrstoffmaterialien — starr	Starre Formate, einschließlich Massengutbehälter, Fässer	—
18	Kunststoffe	Anderer flexible Kunststoffe, einschließlich Mehrstoffmaterialien — flexibel	Beutel, Blister, thermogeformte Verpackungen, Vakuumverpackungen, Verpackungen mit modifizierter Atmosphäre/modifizierter Feuchtigkeit, einschließlich flexibler Massengutbehälter, Beutel, Streckfolien	—
19	Kunststoffe	Biologisch abbaubare Kunststoffe (*) — starr (z. B. PLA, PHB) und flexibel (z. B. PLA)	Starre und flexible Formate	—
20	Holz, Kork	Verpackungen aus Holz, einschließlich Kork	Paletten, Kisten, Kästen	—
21	Textilien	Natürliche und synthetische Textilfasern	Taschen	—
22	Steingut aus Keramik oder Porzellan	Ton, Stein	Töpfe, Gefäße, Flaschen, Krüge	—

(*) Bitte beachten Sie, dass diese Kategorie Kunststoffe enthält, die leicht biologisch abbaubar sind (d. h., nachweislich können mehr als 90 % des Ausgangsmaterials innerhalb von sechs Monaten durch biologische Prozesse in CO₂, Wasser und Mineralien umgewandelt werden), unabhängig davon, welche Ausgangsstoffe für ihre Herstellung verwendet werden. Biobasierte Polymere, die nicht leicht biologisch abbaubar sind, fallen unter die anderen einschlägigen Kunststoffkategorien.

TIMELINE



nach Circular Analytics, 2025

- Detaillierungen wie del. Rechtsakte, Erstellung Leitlinien, Berichte etc.
- Umsetzungsphase
- Anforderungen müssen erfüllt sein

CHECKLISTE/ZUSAMMENFASSUNG

Rolle	Lieferant	Erzeuger	Importeur	Vertreiber	Hersteller
Nachhaltigkeitsanforderungen und weitere Anforderungen	Liefert Verpackungen oder Verpackungsmaterial an einen Erzeuger	Entwickelt oder stellt Verpackungen oder verpackte Produkte selbst her bzw. lässt unter eigenem Namen oder eigener Marke entwickeln oder herstellen	Bringt Verpackungen aus einem Drittland (von außerhalb der EU) in der EU in Verkehr	Unternehmen in der Lieferkette, das Verpackungen auf dem Markt bereitstellt	<p>Sind verantwortlich für „erweiterte Herstellerverantwortung“ (Entpflichtung)</p> <p>Kann ein Erzeuger, Importeure oder Vertreiber sein</p>
Art. 5 Anforderungen an Stoffe	Bereitstellung von Informationen und Unterlagen an Erzeuger für Nachweis der Konformität	Hauptverantwortlich für die Einhaltung	Stellt die Einhaltung sicher	Berücksichtigt Anforderungen mit Sorgfalt	
Art. 6 Recyclingfähige Verpackungen					
Art. 7 Mindestanteil in Kunststoffverpackungen					
Art. 8 Biobasierte Rohstoffe in Kunststoffverpackungen					
Art. 9 Kompostierbare Verpackungen					
Art. 10 Minimierung von Verpackungen					
Art. 11 Wiederverwendbare Verpackungen					
Art. 12 Kennzeichnung von Verpackungen			Stellt sicher, dass Verpackungen gemäß Art. 12 gekennzeichnet sind	Vergewissert sich, dass Verpackungen gemäß Art. 12 gekennzeichnet sind	
Konformitätsverfahren		Erstellung	Vorhanden		
technische Dokumentation		Erstellung	Vorhanden		
EU-Konformitätserklärung		Erstellung	Vorhanden	<i>Empfehlung: Vorhandensein der Konformitätserklärung prüfen bzw. vorlegen lassen</i>	

CHECKLISTE/ZUSAMMENFASSUNG

Rolle	Lieferant	Erzeuger	Importeur	Vertreiber	Hersteller
Unterlagen auf Verlagen nationaler Behörde vorlegen		Binnen 10 Tagen in einer oder mehrerer Sprachen, die für Behörde verständlich	Binnen 10 Tagen in einer oder mehrerer Sprachen, die für Behörde verständlich	Vorhandene Unterlagen in einer oder mehrerer Sprachen, die für Behörde verständlich	<p>Sind verantwortlich für „erweiterte Herstellerverantwortung“ (Entpflichtung)</p> <p>Kann ein Erzeuger, Importeure oder Vertreiber sein</p>
Aufbewahrungspflicht der Unterlagen		5 Jahre (Einwegverpackungen) 10 Jahre (wiederverwendbare Verpackungen)	5 Jahre (Einwegverpackungen) 10 Jahre (wiederverwendbare Verpackungen)		
Änderungen von Verpackungen oder Updates für die Bewertung herangezogenen Normen oder Spezifikationen		hauptverantwortlich (ggf. Konformitätsbewertung neu durchführen)			
Nicht-Konformität der Verpackung		Korrekturmaßnahmen (ggf. Rückruf) durchführen sowie Behörden informieren und kooperieren	Korrekturmaßnahmen (ggf. Rückruf) durchführen sowie Behörden informieren und kooperieren	Korrekturmaßnahmen (ggf. Rückruf) durchführen sowie Behörden informieren und kooperieren	
Identifikation der Verpackung durch z.B. Typen-, Chargen-, Seriennummern		Hauptverantwortlich für die Einhaltung	Stellt die Einhaltung sicher	Vergewissert sich, das eingehalten	
Angabe der Daten des Erzeugers		Hauptverantwortlich für die Einhaltung	Stellt die Einhaltung sicher	Vergewissert sich, das eingehalten	
Angabe der Daten des Importeurs			Hauptverantwortlich für die Einhaltung	Vergewissert sich, das eingehalten	
bereitgestellten Informationen verständlich und lesbar		Hauptverantwortlich für die Einhaltung	Stellt die Einhaltung sicher		
Hersteller im Herstellerregister eingetragen				Vergewissert sich, das eingehalten	

LINKS



PPWR

https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/?uri=OJ:L_202500040



ARA Leitfaden PPWR

https://www.ara.at/uploads/Dokumente/PPWR_Leitfaden/ARA-PPWR-Leitfaden_07_2025.pdf



Leitfaden Kommission

https://environment.ec.europa.eu/publications/guidance-document-packaging-and-packaging-waste-regulation-ppwr_en



FAQs

<https://op.europa.eu/en/publication-detail/-/publication/35277381-29a0-11f1-8803-01aa75ed71a1/language-en>



Werden Sie Teil der
Kreislaufzukunft.

GEMEINSAM SIND WIR DIE ZUKUNFT DER KREISLAUFWIRTSCHAFT.

Tel: +43.1.599 97-0
E-Mail: service@ara.at

ZUKUNFT. KREISLAUF. WIRTSCHAFT.



Disclaimer:

Wir möchten mitteilen, dass unsere Informationen und Auskünfte, auch wenn wir um ein bestmögliches Service für unsere Kunden bemüht sind und nach bestem Wissen und Gewissen den Sachverhalt prüfen, nur unverbindlich und ohne Gewähr erfolgen können. Im Rahmen einer Auskunft kann keine umfassende Rechtsberatung gegeben werden. Es kann auch nie ausgeschlossen werden, dass Sachverhalte bei unvollständiger Information anders beurteilt werden, das Umweltministerium (BMLUK), VKS-Prüfer oder Gerichte/Behörden andere Auslegungen und Rechtsansichten vertreten oder gerade bei Rechtsfragen zu einer neuen Rechtslage Unsicherheiten bestehen.

Copyright © 2025 by Altstoff Recycling Austria AG (ARA)

Diese Präsentation einschließlich aller ihrer Teile ist geistiges Eigentum der ARA AG und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Durch diese Präsentation wird keine Lizenz zur Nutzung des geistigen Eigentums der ARA AG oder Dritter erteilt. Jede Verwertung oder Weitergabe an Dritte bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der ARA AG. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, die Entnahme von Daten oder Abbildungen, die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Weg sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die in dieser Präsentation enthaltenen Informationen und Beurteilungen beruhen auf dem Informationsstand zum Zeitpunkt der Erstellung. Jede Haftung des Verfassers für die Vollständigkeit und Richtigkeit der in dieser Präsentation enthaltenen Angaben und Bewertungen ist ausgeschlossen. Mit Aushändigung dieser Präsentation kommt kein Beratungsvertrag zwischen dem Verfasser und dem Empfänger zustande. Der Verfasser behält sich das Recht vor, diese Präsentation jederzeit zu ändern und/oder zu ergänzen. Der Verfasser übernimmt keine Verpflichtung, dem Empfänger dieser Präsentation auf Verlangen zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen, diese Präsentation zu ändern oder zu ergänzen.